

Laudatio Wolfgang Schmitz, 19.7., Indunorm

Sehr geehrter Herr Droste, sehr geehrte Frau Dornbusch-Pleiser, sehr geehrter Herr Link, sehr geehrter Herr Wulfert, sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung auch von mir im Namen des Unternehmerverbandes!

Ich freue mich besonders, dass wir heute einen produzierenden Betrieb als besonders familienfreundlich auszeichnen. Denn aus meiner Erfahrung ist es ungleich schwieriger, familienfreundliche Maßnahmen bei gewerblich-technischen Arbeitsplätzen einzuführen als bei kaufmännischen. Es ist ja so: Den Laptop kann ich mal schnell mit nach Hause nehmen und dort weiterarbeiten – aber die Maschinen, an denen Ihre Mitarbeiter Ihre Produkte herstellen, stehen nun mal hier; sie sind nicht mobil.

Von daher finde ich es toll, dass Sie Lösungen gefunden haben, wie auch diese produzierenden Arbeitsplätze familienfreundlicher werden. Ich darf einige Maßnahmen beispielhaft nennen:

- Zunehmend gehen bei Ihnen auch Väter, die in der Produktion arbeiten, einige Monate in Elternzeit. Sie machen dies möglich. Naja, mag man denken, muss man ja, ist ja gesetzlich vorgeschrieben. Aber es kommt schon darauf an, wie man die Arbeit ohne den frischgebackenen Vater auf die verbliebenen Kollegen verteilt, welche Lösungen man findet, damit nicht der Rest der Mannschaft darunter leidet. Ich finde, hier sind Sie vorausschauend und innovativ am Werk.
- Sie haben in Arbeits- und Gesundheitsschutz investiert – etwa durch höhenverstellbare Tische, ein neues Gebäude und neue IT. Gesundheit am Arbeitsplatz gehört für mich auf jeden Fall zur Familienfreundlichkeit dazu! Wenn ein Anlagenführer nicht den ganzen Tag gebückt stehen muss, sondern dank eines höhenverstellbaren Boards aufrecht steht, muss er, salopp gesprochen, nachmittags nicht sofort auf die Couch, sondern ist fit genug, um sich seinen Kindern zu widmen.
- Für Ihre Mitarbeiter bieten Sie morgens einen Frühstücksservice an: Es werden Brötchen belegt und zum Selbstkostenpreis an die Mitarbeiter abgegeben. Dazu gibt es auch Kakao und Milchprodukte. Das ist eine kleine, aber doch so hilfreiche Maßnahme für Eltern. Denn wer morgens die Kinder fertig machen und in den Kindergarten bringen muss, vergisst häufig sich selbst, also das eigene Frühstück. Da Ihr Unternehmen im Gewerbegebiet liegt, nehmen Sie den Druck von Ihren Mitarbeitern, sich den Tag über gut und gesund versorgen zu müssen. Diese Idee dürfte eine gute, leicht nachzunehmende Maßnahme für andere Betriebe sein!
- Sie machen bei „Erlebnis Maschinenbau“ mit – einem Aktionstag, den auch unser Unternehmerverband seit vielen Jahren unterstützt. Sie laden dazu Familienmitglieder und Schulklassen der umliegenden Schulen ein – und

begeistern den Nachwuchs so für technische Berufe, die tolle Perspektiven bieten.

Nicht zuletzt zeigt sich Ihr familiärer Spirit in der täglichen Zusammenarbeit:

- Zwei der drei Geschäftsführer sind selbst junge Väter
- Ehemalige Praktikanten während des Studiums sind heute leitend tätig.
- In einer Niederlassung in Stuttgart ist eine Ingenieurin leitend tätig, die diese Führungsposition mit Elternzeit und danach in Teilzeit wahrnimmt.

Von daher darf auch ich unterstreichen, dass die Auszeichnung völlig zu Recht und sehr verdient heute an Ihr Unternehmen vergeben wird.

- Mein Kompliment an Sie, Herrn Droste, und Sie, Frau Dornbusch-Pleiser, für diese vorausschauende Personalarbeit.
- Vorbildliche Unternehmen wie Ihres sorgen dafür, dass Duisburg wächst: im Ansehen zum einen; beim Angebot von attraktiven Arbeitsplätzen zum anderen. Danke für Ihr herausragendes Engagement erstens für gute und zweitens für mehr Beschäftigung in dieser Stadt!